

ZUM TÄGLICHEN LESEN

WOCHE 9 DEM HERRN DIENEN UND DAS EVANGELIUM PREDIGEN

WOCHE 9 — TAG 2

Schriftlesung

Röm. 12:1 ... Eure Leiber als ein lebendiges... Opfer darzubringen, was euer vernünftiger Dienst ist.

5 So sind wir, die vielen, ein Leib in Christus, und einzeln Glieder voneinander.

7 Oder Dienst, lasst uns in jenem Dienst treu sein ...

11 ... Seid brennend im Geist, während ihr dem Herrn dient.

Nur eine himmlische Vision vom Leib ist in der Lage, uns in den echten Dienst des Herrn hineinzubringen

Gottes Absicht im gesamten Universum besteht darin, einen Leib für Christus zu gewinnen ... Wenn wir zum Dienst des Herrn kommen, ist es notwendig, dass wir alle sehr klar darüber sind, dass wir den Leib brauchen, und wir brauchen eine himmlische Vision über den Leib. Möge der Herr uns allen solch eine Vision gewähren, die uns alle in eine umfassende Vergegenwärtigung hineinbringt, dass wir in der Wirklichkeit des Leibes sein müssen, sogar dass wir ohne den Leib gar nicht dienen können, und dass wir tatsächlich außerhalb des Leibes nicht leben und geistlich im Leben nicht existieren können. Nur durch solch eine himmlische Vision des Leibes können wir in den echten Dienst des Herrn hineingebracht werden.

Streng genommen wird im Neuen Testament vor Römer 12 der Dienst gar nicht klar und bestimmt berührt. In diesem Kapitel werden sowohl die Worte Dienst und dienen verwendet. In Römer 12:1 ermahnt uns Paulus, unsere Leiber als ein lebendiges Opfer darzubringen, das heilig, Gott wohlgefällig und unser sehr vernünftiger Dienst ist. In Vers 7 erwähnt er den Dienst und in Vers 11 spricht er davon, dem Herrn als ein Sklave zu dienen. Erst in Römer 12 wird uns der Dienst so bestimmt offenbart. Aus diesem Kapitel können wir erkennen, dass unser Dienst als Christen dem Herrn im Leib sein muss. Der christliche Dienst ist nichts Individuelles, sondern etwas Korporatives. Der christliche Dienst ist etwas vom Leib, im Leib, mit dem Leib und für den Leib.

Dienst im Leib

Jeder Gläubige ist ein Glied des Leibes, ein Teil des Leibes. Ein Einzelner ist nicht der Leib. Ein Glied des Leibes kann ohne den Leib seine Funktion nicht ausüben. Die Hand ist zwar gut, sehr nützlich, aber wenn sie vom Leib abgeschnitten ist, wird sie nicht nur tot, sondern auch hässlich, schrecklich und sogar erschreckend ... Heute sind viele Christen von der Wirklichkeit des Leibes abgelöst, getrennt. Es ist so, als wären sie entkörperte Glieder ... Wie könnten sie dem Herrn dienen? Wie könnten wir dem Herrn dienen, ohne zusammen als Glieder des Leibes aufgebaut zu sein? Es ist unmöglich ... Aber wenn wir ein aufrichtiges

Herz haben, um dem Herrn zu dienen, müssen wir uns dessen bewusst sein, dass der Dienst im Leib ist.

Was bedeutet es, ein Glied zu sein? Es bedeutet, dass unser ganzes Werk und Leben auf dem Leib begründet ist; der Leib ist die Einheit der Wirkung. Wenn meine Hände arbeiten, dann sind es nicht meine Hände, die arbeiten, sondern mein Leib ist es, der arbeitet. Wenn meine Füße gehen, dann sind es auch nicht meine Füße, die gehen, sondern mein Leib ist es, der geht. Jede Bewegung der Glieder hat den Leib als ihre Einheit der Wirkung. Was ein Glied tut, ist das, was der ganze Leib tut ... Nichts, was die Glieder tun, ist für diese selbst. Alles, was die Glieder tun, ist für den Leib. Jede Bewegung der Glieder ist auf dem Leib begründet, nicht auf den Gliedern. Wir sind glücklich, wenn Gott uns an die erste Stelle setzt, und wir sind sogar gleich glücklich, wenn Er uns an die letzte Stelle setzt. Nur die, welche den Leib nicht sehen, können stolz sein, und nur sie können auf andere eifersüchtig sein.

Die Bedeutung davon, dem Leib Christi zu dienen, ist vom Haupt Leben zu empfangen für die Versorgung des Leibes. Es heißt, das Leben, welches im Haupt ist, auf die Gemeinde zu übertragen. Wenn die Augen sehen, dann sieht der Leib. Die Augen versorgen den Leib mit ihrem Sehen; dies bedeutet eigentlich, als Glieder zu dienen. Die Hände können den Geruch eines Gegenstandes nicht feststellen; es bedarf der Nase, um dem Leib mit der Funktion des Riechens zu dienen. Der Geruch ist der besondere Dienst der Nase. Die Ohren dienen dem Leib mit ihrem Hören. Das Hören ist der besondere Dienst der Ohren. Das Ergebnis des Werkes von jedem Dienst ist das Wachstum des Wuchses des Leibes. Mit anderen Worten, ist es der Leib, der mehr von Christus gewinnt. Der Dienst der Glieder ist der Dienst Christi der Gemeinde; er besteht darin, Christus an andere auszuteilen.